

**Satzung**  
**zur Regelung der Aufwandsentschädigung**  
**für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehr-**  
**angehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen**  
**herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr**  
**der Gemeinde Wüstheuterode**

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257) und der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2001 (GVBl. S. 92) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wüstheuterode in seiner Sitzung am 18. Juni 2002 nachstehende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Grundsatz**

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

**§ 2**  
**Höhe der Aufwandsentschädigung**

- (1) Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **25,-- €**.
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Abs. 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntschVO.
- (3) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den
  - Jugendfeuerwehrwart **25,-- €**
  - Gerätewart **13,-- €**.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2002 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung vom 8. April 1997 und alle übrigen dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Wüstheuterode, 18. Juli 2002

  
Pflume  
Bürgermeister



### *Bekanntmachungsvermerk:*

1. Die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wüstheuterode wurde im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder Nr. 8/2002 vom 16. August 2002 öffentlich bekannt gemacht.
2. Die o. g. Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2002 in Kraft.